

Künstlerische Leitung:
ROBERT LEHRBAUMER
schlosskonzerte@schlosshalbturn.com

Präsidentin:
PHILIPPA KÖNIGSEGG-AULENDORF
www.schlosshalbturn.com/schlosskonzerte



Organisationsleitung:
MARGUERITE MACHEK-VOS

karten.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)660/713 11 23
organisation.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)676/628 63 65



Jubiläumskonzerte 2013

im Schloss Halbturn

„40 Jahre Halbtturner Schlosskonzerte“ - „25 Jahre künstlerische Leitung Robert Lehrbaumer“ - „100. Geburtstag des Komponisten Robert Schollum“, das sind die großen Jubiläen, die an den Samstagen im Juli und August 2013 mit glänzenden musikalischen Abenden im Schloss Halbturn gefeiert werden.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Konzerte kommt es aus diesem Anlass im Ehrenhof von Schloss Halbturn zu einem klassischen Open Air-Event: Mezzosopran-Star **Angelika Kirchschrager** und Pianist **Robert Lehrbaumer** sorgen am 24. August für eine musikalische Sternstunde unter Sternenhimmel.

Eröffnet wird die Jubiläumsserie am 6. Juli mit den **„Wiener Comedian Harmonists“**. Fast aus dem Stand haben sich die jungen Opernsänger mit Witz und hohem Können zu Klassikern des gehobenen Unterhaltungsgenres hinauf katapultiert. Nicht nur das hohe stimmliche Können, sondern auch die musikwissenschaftlich akribische Beschaffung der originalen Noten beeindrucken! Nicht von ungefähr findet sie Max Raabe in manchen Belangen sogar besser als das Original.



In der **Jubiläumsgala** feiert Robert Lehrbaumer am 13. Juli seine 25. Saison als Künstlerischer Leiter: beispielgebend mit einer Mischung von beziehungsweise, betont zeitgenössisch gehaltener Klaviermusik und mit der Mitwirkung verschiedenster Künstlerpersönlichkeiten, die mit den „Halbtturner Schlosskonzerten“ verbunden sind, wie Lotte Ingrisch, Mercedes Echerer u.a., sowie mit burgenländischen Talenten. Im Zentrum des Programms stehen zeitgenössische Komponisten: der Gründer der „Halbtturner Schlosskonzerte“, Robert Schollum (auch anlässlich seines 100. Geburtstages), der mit den Schlosskonzerten eng verbunden gewesene Gottfried von Einem, der Burgenländer Jenő Takacs und schließlich eine Uraufführung des blutjungen österreichischen Komponisten Jakob Wagner.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Künstlerische Leitung:
ROBERT LEHRBAUMER
schlosskonzerte@schlosshalbturn.com

Präsidentin:
PHILIPPA KÖNIGSEGG-AULENDORF
www.schlosshalbturn.com/schlosskonzerte



Organisationsleitung:
MARGUERITE MACHEK-VOS

karten.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)660/713 11 23
organisation.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)676/628 63 65

(Fortsetzung)

Ein klassischer **Beethoven-Abend** mit zwei großen französischen Interpreten, Michel Bourdoncle, Klavier, und Francis Duroy, Violine, verbindet internationale Interpreten mit selten zu hörenden Raritäten und Highlights aus dem Schaffen für Violine&Klavier und Klavier solo von L. v. Beethoven.



Das **Orchesterkonzert** am 27. Juli ist der musikalischen Jugend aus aller Welt gewidmet: Ein junger Komponist erlebt die Aufführung seines Orchesterwerkes mit dem VIENNA INTERNATIONAL ORCHESTRA - junge Meistersolisten stellen sich mit Solokonzerten in der Barockkirche von Halbtturn vor.

Auch Kammersängerin **Renate Holm** präsentiert am 3. August die musikalische Jugend und stellt hoffnungsvolle Künstler in einer speziellen Sängergala vor, die vorzugsweise zwischen 1950 und 1970 entstandene Musik präsentiert.

Der traditionelle **Klavierabend** findet am 10. August statt, mit der italienischen Debussy-Spezialistin Laura Nocchiero, die auch Klavier-Raritäten ihres Landsmannes Rossini mit im Gepäck haben wird.

Literatur und Musik vornehmlich aus dem 20. Jahrhundert erlebt man am 17. August im Abend mit **Michael Heltau**. Der große Publikumsliebbling kehrt angesichts des Jubiläums nach Halbtturn zurück. Aufeinander abgestimmte Lesung, Lieder und Klaviermusik (mit Robert Lehrbaumer) sind zu erwarten.



Halten Sie sich auf dem Laufenden über die Details der „Halbtürner Schlosskonzerte“ auf der gleichnamigen Seite von **Facebook** und über www.musique.at/halbtturn.

**Kontakt künstlerisches
Programm:**

schlosskonzerte@schlosshalbturn.com

Kontakt Organisation:

organisation.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com

Künstlerische Leitung:
ROBERT LEHRBAUMER
schlosskonzerte@schlosshalbturn.com

Präsidentin:
PHILIPPA KÖNIGSEGG-AULENDORF
www.schlosshalbturn.com/schlosskonzerte



Organisationsleitung:
MARGUERITE MACHEK-VOS

karten.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)660/713 11 23
organisation.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)676/628 63 65

„Charakteristik der Schlosskonzerte“ 1

Die Charakteristik der „Halbtürner Schlosskonzerte“

Die Konzerte pflegen ein ganz **eigenes Flair und Image** und wollen bewusst etwas Anderes bieten als der herkömmliche Konzertbetrieb.

Ausgehend vom Gründer der Konzerte, dem Komponisten ROBERT SCHOLLUM, der **zeitgenössische Musik als integralen Bestandteil der Konzerte** verstanden und auch Symposien zu zeitgenössischer Musik eingeführt hat, ist es für den von ihm bestimmten Nachfolger, Dirigent/Pianist/Organist ROBERT LEHRBAUMER, eine Selbstverständlichkeit, weiterhin zeitgenössische Musik in die Konzerte so zu integrieren, dass sie als lustvoller Farbanteil an den Konzerten, nicht aber als Pflichtübung empfunden wird...

... im Gegenteil: Oft wird ein **zeitgenössisches Werk** – nicht selten auch Uraufführungen und Österr. Erstaufführungen – **in den Mittelpunkt des Programmes** gestellt und durch besonders anregende, ja mitunter unterhaltsame **Moderationen** (die zu einem der Charakteristika der Konzerte geworden sind) derartig (meist vom künstlerischen Leiter) „serviert“, dass es nicht selten zum Höhenpunkten des Konzertes und zum anregenden Gesprächsstoff des Abends wird.

Eine weitere Besonderheit:

Die Künstler werden hier **hautnah** erlebt. Sowohl auf der Bühne, in engem, geradezu persönlichen Kontakt zum Publikum, als auch danach kommt es oft zu ungewöhnlicher „Tuchföhlung“ mit Interpreten, die man sonst oft nur aus meist großer Distanz im Musikverein oder bei den Salzburger Festspielen erleben kann. Auch der Austausch mit **Komponisten** ist oft ein erst- und einmaliges Erlebnis für die Konzertbesucher.

Auch andere Kunstformen wie **Literatur und Bildende Kunst** finden hier ihren Platz neben der Musik. Zeitgenössische Künstler werden hier mit ihren Werken immer wieder auch persönlich präsentiert.

Begleitend ist den **liebevoll organisierenden Menschen** auch das „Drumherum“ für die Atmosphäre wichtig.

Die Konzertbesucher föhlen sich oft geradezu **wie persönliche Gäste des Hauses**. Dieses Empfinden wird auch durch kleine Gesten (z.B. Gratis-Snacks, die den Besuchern mit dem Konzertprogramm offeriert werden und anderes mehr) intensiviert.

Künstlerische Leitung:
ROBERT LEHRBAUMER
schlosskonzerte@schlosshalbturn.com

Präsidentin:
PHILIPPA KÖNIGSEGG-AULENDORF
www.schlosshalbturn.com/schlosskonzerte



Organisationsleitung:
MARGUERITE MACHEK-VOS

karten.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)660/713 11 23
organisation.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)676/628 63 65

„Charakteristik der Schlosskonzerte“ 2

Die intime Atmosphäre in ehemaligen Wohnsalons von Kaiserin Maria Theresia erinnert in der Stimmung an Kulturfreuden unter Freunden, wie sie damals in entsprechenden Zirkeln gepflegt wurde.

Nur wird hier – sehr im Gegensatz zu „alten Zeiten“! - hohe Kunst nicht vom hohen Ross aus für geschlossene Zirkel praktiziert, sondern **uneitel und „un-elitär“**, nicht zuletzt auch durch (für den Veranstalter sehr herausfordernd) niedrige Eintrittspreise mit allen Kulturinteressierten geteilt und durch auch betont auf Familien und Kinder zugeschnittene Programmen speziell **„in das Volk hinein getragen“** - mit einem sehr konkreten Bewusstsein für einen **volksbildnerischen Auftrag** im burgenländischen Seewinkel.

Ein kulturelles Gesamterlebnis ist das Ziel.

Mit preiswerten Konzertmenüs im sympathischen Schlossrestaurant „Knappenstöckl“ und mit der Möglichkeit des Besuchs in den jährlichen sehenswerten Ausstellungen im Schloss Halbturn und in der Galerie für moderne Malerei aus der Stiftung „Infeld“ sowie mit geführten Weinverkostungen des prämierten Schloss-Weingutes lässt sich für jeden Besucher ein **individuelles und intensives Kulturprogramm** zusammenstellen.

Unorthodoxe Kunstvermittlung

Auch das ist ein Charakteristikum der Konzerte: dass oft sehr spontane und kurzweilige Einführungen oder Statements der Künstler und des künstlerischen Leiters stattfinden. Systematisch wird hier Nähe zum Publikum aufgebaut – einen erstarrten Künstlerkult gibt es hier nicht – man bekommt hier ganz bewusst auch den **Menschen hinter dem Künstler** zu spüren.

Auch **Wissen** wird hier in entspannter Art vermittelt. (Bei alledem gibt es aber nie strenge Muster – Spontaneität ist angesagt innerhalb dieser ideellen Aufträge, die sich die „Halbtturner Schlosskonzerte“ selbst gegeben haben. Als „Ausnahme“ von der Regel darf es also auch hie und da ein „konventionelleres“ Konzert auch geben.)

Die Philosophie der Konzerte spiegelt sich auch in den Grundbotschaften wider, die von Robert Lehrbaumer in seinen Moderationen in immer wieder anderen Zusammenhängen durchschimmern:

Kunst ist ein Lebenselixier,

Musik ist eine Lebensqualität,

gelungene Konzertabende können oft zu den **stärksten und nachhaltigsten emotionalen Eindrücken** im Gedächtnis eines Menschenlebens zählen,

Konzertabende sind Feste, die in vielerlei Hinsicht zelebriert und gefeiert werden wollen und sollen,

Künstlerische Leitung:
ROBERT LEHRBAUMER
schlosskonzerte@schlosshalbturn.com

Präsidentin:
PHILIPPA KÖNIGSEGG-AULENDORF
www.schlosshalbturn.com/schlosskonzerte



Organisationsleitung:
MARGUERITE MACHEK-VOS

karten.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)660/713 11 23
organisation.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)676/628 63 65

„Charakteristik der Schlosskonzerte“ 3

jedes Konzert soll auch in seiner Vorbereitung und Programmstruktur nicht nur intellektuell attraktiv gestaltet und durchdacht sein, sondern als **tiefes Erlebnis** für den Zuhörer programmiert werden.

In seinen oft auch philosophisch angelegten Begleitworten werden einerseits die verehrten alten **Komponisten oft als zutiefst menschliche Wesen** dem Hörer nahegebracht und aus dem „Heiligenstatus heruntergeholt“, währenddessen die **Hochachtung vor der neuen Kunst** und das Erlebnis, etwa ein Kunstwerk zum ersten Mal in der Weltgeschichte erleben zu dürfen, systematisch zu jeweils großen Ereignissen gestaltet und wirkungsvoll aufgebaut wird.

Dass Schumann in seiner Musik und seinen Schriften **gegen Unfreiheit revoltiert** hat, dass Beethoven und andere Komponisten **Zeugnisse für Freiheit und Toleranz** abgegeben haben, dass verfemte Komponisten aufzuführen sowohl eine künstlerische, aber auch eine **kulturpolitisch wichtige Aufgabe** ist, all das und noch viel mehr kann man bei den „Halbtturner Schlosskonzerten“ erfahren und erfüllen.

Querbezüge zwischen Musik und Literatur und bildender Kunst bis zur Philosophie finden ihren Platz in den Konzepten und Ideen der Konzerte, verbindende Elemente finden sich in dem Zusammenführen von Künstlern aus aller Welt, von Ost und West zu gemeinsamen Konzertprojekten.

Das Faible des künstlerischen Leiters in seinem eigenen Konzertrepertoire auch für Wege **fernab des Mainstreams** spiegelt sich wieder in der Präsentation auch immer noch nicht ihrem Wert entsprechend in die Konzertlandschaft eingeführter ehemals **verfemter Komponisten** wie Erwin Schulhoff, Alexander Zemlinsky, Eric Zeisl... Daneben kam es auch zu einer denkwürdigen integralen Aufführung aller Kammermusikwerke Franz Schmidts in einer der Konzertsaisonen in Halbtturn.

In manchen Jahren wurde konkret pro Konzert einem zeitgenössischen Komponisten jeweils ein „historischer“ Komponist gegenüber gestellt und und und...

Unter den bisherigen Uraufführungen gab es auch etliche **Auftragswerke** der „Halbtturner Schlosskonzerten“ an burgenländische, aber auch andere Komponisten.

Prominente Interpreten sind in der Ära Lehrbaumer großer Anziehungspunkt der Konzerte geworden und haben die Konzerte zu kulturellen Highlights gemacht, die auch entsprechend deutlich höhere Publikumsfrequenzen erzeugt haben.

Das Konzept ist aber in der Hinsicht auch aufrecht erhalten worden, dass **systematisch Talente gefördert**, oftmals entdeckt werden. Eine ganze Reihe junger Künstler ist hier in 4 Jahrzehnten nach Halbtturn gebracht worden, woraus sich inzwischen renommierte Solisten, Kammermusiker,

Künstlerische Leitung:
ROBERT LEHRBAUMER
schlosskonzerte@schlosshalbturn.com

Präsidentin:
PHILIPPA KÖNIGSEGG-AULENDORF
www.schlosshalbturn.com/schlosskonzerte



Organisationsleitung:
MARGUERITE MACHEK-VOS

karten.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)660/713 11 23
organisation.schlosskonzerte@schlosshalbturn.com
Tel.: +43-(0)676/628 63 65

„Charakteristik der Schlosskonzerte“ 4

Universitätsprofessoren, Soloinstrumentalisten der Wiener Philharmoniker und viele andere wichtige Persönlichkeiten entwickelt haben.

Die „Halbtturner Schlosskonzerte“ wollen **nicht „plakativ innovativ“ sein**, wenngleich sie es vom geistigen Konzept her – unauffällig – vielleicht viel mehr sein mögen als manch anderes Konzertprojekt. Es geht hier darum, **mit einer gewissen Selbstverständlichkeit unaufdringlich neue Wege zu gehen**, sodass das Publikum **nicht nur willig, sondern auch freudig dem Neuen folgen** kann und will.

Robert Lehrbaumer weiß, warum:

Er ist auf vielen Festivals auch ausschließlich moderner Musik zu Gast und hat selbst ein sehr großes Repertoire an zeitgenössischen Musik. Aus seiner und unserer Erfahrung – und die Ergebnisse geben uns in dieser Konzertserie Recht – gibt es hier sehr bewusst kaum je einen Abend, der ausschließlich moderner Musik gewidmet wäre:

Das würde nur jenes Publikum anziehen, das sowieso für moderne Musik schon gewonnen ist und genügend Möglichkeit findet, solche Musik in Reinkultur bei entsprechenden Veranstaltungen zu erleben, würde aber alle anderen potentiell zu modernder Kunst „zu Verführenden“ vom Konzertbesuch schlicht abhalten.

Unsere Erfolgserlebnisse gehen also vielmehr dahin, dass wir jedes Jahr – in logischen programmatischen Zusammenhängen und in vertrauter Musik eingebettet und entsprechend attraktiv und gut vorbereitet auch präsentiert – ganz **kontinuierlich und konsequent Publikum und Verständnis für Modernes dazu gewinnen**,

sodass immer mehr die Namen von bis dato solchen Besuchern noch nicht bekannten modernen Komponisten den Hörerinnen und Hörern ein Begriff werden,

dass Schwellenängste abgebaut werden und

dass Hören und Erleben moderner Musik (das ja auch ein **völlig anderes Aufnahmebewusstsein** braucht als die Musik Mozarts und Beethovens!) dafür (vor)bereitet wird und

dass sich inzwischen erwiesenermaßen Teile des Publikums bereits nicht nur eine **erfreuliche Neugierde** für diese Musik angeeignet haben, sondern nicht wenige schon **zu Fans von Erlebnissen mit neuer Musik geworden** sind.

Das ist unsere unspektakulär anmutende, aber in ihrer Konsequenz nachhaltig erfolgreiche „Taktik“, mit der wir unserem Verständnis nach à la longue vielleicht sogar mehr **für die Akzeptanz und das Interesse an neuer Musik** wecken und uns um die Pflege auch neuester und wenig bekannter Kunst auf diese „stille“, unspektakuläre Weise verdient machen können, wie wir es hier nach Kräften tun.

(Adele J. Ahnel)